WWF

REGIONAL

AARGAU

REGIONAL WWF Aargau | Pfrundweg 14 | 5000 Aarau | Telefon 062 823 57 50
Mail: info@wwf-ag.ch | Web: www.wwf-ag.ch | Spendenkonto: PC 50-7733-1

© FABIENNE BERNET

Die Winterlinde in Boswil wurde 2017 vom WWF Aargau zum 40-jährigen Jubiläum gesetzt

WANDERTIPP: WWF-BAUM IM FREIAMT

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des «WWF Rüebliland» hat der WWF Aargau im Jahr 2017 vier Bäume im Aargau gepflanzt: In Aarau, Rheinfelden, Baden und in Boswil. Diesen Sommer schlagen wir Ihnen einen Spaziergang zum WWF-Baum in Boswil (in Dialekt «Bosmel») im Freiamt vor.

Im April 2017 wurde die Winterlinde als erster der vier Jubiläumsbäume von einer Boswiler Schulklasse eingeweiht. Dazu hatte jedes Kind Wünsche auf eine Karte geschrieben oder gemalt und am Baum befestigt. In der Zwischenzeit ist die Linde gut gedeiht und konnte jedem Sturm trotzen. Ein Besuch des Baums lässt sich ideal mit einem Spaziergang in der Natur verbinden. Gerne stellen wir Ihnen eine Rundwanderroute vor:

Wir starten am Bahnhof «Boswil-Bünzen» in südöstliche Richtung und folgen den Wanderzeichen Richtung Niesenberg. Wer nach dem ersten Anstieg noch nicht ausser Atem ist, kann einen Abstecher zum höchsten Punkt

▸

© ZVG

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Und plötzlich ist alles anders. Am Samstag, 14. März erhielt ich die Nachricht, dass der WWF wegen der Corona-Krise ab sofort Home-Office verordnet. Will heissen, wir zwei Frauen von der Geschäftsstelle werden in Zukunft statt 2 m rund 40 km voneinander entfernt jede zu Hause vor ihrem Computer sitzen und die anfallenden Arbeiten erledigen.

Die Situation wühlte mich auf. Welche Aufgaben bleiben mir noch? Zahlreiche Events, um welche ich mich kümmern wollte, werden gar nicht stattfinden. Die Mitgliederversammlung muss wahrscheinlich verschoben oder elektronisch durchgeführt werden.

Inzwischen sind über 2 Wochen vergangen und ich habe wieder Boden unter den Füssen und Arbeit im Postfach. Zwei fixe Termine im Berufsalltag bestehen: dienstags trifft sich die Geschäftsstelle virtuell zur Lagebesprechung und mittwochs fahre ich mit dem Velo nach Aarau, um den Briefkasten zu leeren.

Hoffentlich hat sich die Lage auch bei Ihnen eingependelt. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit!

Simone Fedeli
Administration, WWF Aargau

▶

des Niesenbergs (651 m ü. M.) und zum Feldenmoos (Torfsee) einlegen. Ansonsten geht es auf dem Freiämterweg weiter, welcher nach einem Waldstück auf das offene Feld führt. Von dieser erhöhten Lage geniesst man eine schöne Aussicht auf das Freiamt. Vor Weissenbach führt ein Zick-Zack-Weg durch den Wald hinunter zum Bio-Betrieb Sentenhof. Dort biegen wir links ab und bei der nächsten Verzweigung wählen wir den Weg nach rechts. Der abfallende Weg führt einem Bach entlang und wir wählen den zweiten Abzweiger nach links. Dort sehen wir den stolzen WWF-Baum, der ein hübsches Bänkchen bewacht. Wir gönnen uns eine Picknick-Pause und geniessen die Aussicht ins Tal nach Muri, wo das bekannte Kloster heraussticht. Der Weg zurück an den Bahnhof dauert nun noch eine gute halbe Stunde. Wir wünschen Ihnen viel Spass und tolle Entdeckungen! ■

Fabienne Bernet
Vorstand WWF Aargau

WANDERUNG

Dauer: 2 h 45 min // Länge: 10,2 km // Auf-/Abstieg: 307 m
Min./Max. Höhe: 442 m ü. M. / 654 m ü. M.

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER NÄHE

- **Kloster Muri:** Museum, Konzerte, Literatur, Theater
  www. klosterkirche-muri.ch www. murikultur.ch
- **Murimoos:** Café, Bio-Markt, grosser Spielplatz, Tierställe, Storchenkolonie, Murimoosweg
  www. murimoos.ch
- **Alte Kirche Boswil:** Künstlerhaus Boswil
  www. kuenstlerhausboswil.ch
- Wildpark Waltenschwil, Sagenweg, Erdmannlistein
  www. aargautourismus.ch/erleben/themenwege/freiaemter-sagenweg

Massstab 1:20 000

© REPRODUZIERT MIT BEWILLIGUNG VON SWISSTOPO (BA20023)

© FABIENNE BERNET

Ausblick auf das Freiamt

DIE PV-ANLAGE BIRRI VON OPTIMA-SOLAR FREIAMT

Der Vorstand des WWF Aargau hat 2015 entschieden, aktiv ein Zeichen für die Energiewende zu setzen, indem in Genossenschafts-Anteile im Wert von CHF 5000.– einer grossen Photovoltaik-Anlage investiert wurde. Diese Investition zahlt sich bereits in mehrfacher Hinsicht aus. Auf einer Dachfläche von 1001 m² produziert die PV Anlage in Birri 150 000 kWh elektrischen Strom pro Jahr. Davon wird 15 % auf dem Hof der Familie Schmid als Eigenstrom verbraucht. Der Rest wird ohne Solarstromzuschlag ins EW-Netz von Aristau eingespeist und kann als ökologischer Mehrwert via HKN (Herkunftsnachweise) gekauft werden. Die Investition wurde in den vergangenen Jahren zudem mit 1 bis 2 % verzinst.

2020 wird in Birri für die Anlage Schmid eine Eigenverbrauchsgemeinschaft aufgebaut. Damit kann der Eigenstromanteil vergrössert werden und weniger Strom muss ohne Solarstromzuschlag ins Netz eingespeist werden.

Der Solarstromverkauf bleibt die grosse Herausforderung der Verwaltung. Leider diktieren die Netzversorger nach wie vor den Preis. Der Verkaufspreis für direkt im eigenen Netz produzierten Strom ist tief. Gleichzeitig verpassen die Stromversorger die Chance, Anreize (oder Anforderungen) zu definieren, den Strom dann zu verbrauchen, wenn er im Überfluss vorhanden ist (Mittagszeit und Sommer) und das Netz für die Zukunft fit zu machen.

Zurzeit laufen Verhandlungen mit einem Dachbesitzer, um 2020 eine weitere grosse Anlage mit viel Eigenverbrauch realisieren zu können.

Der WWF Aargau setzt sich mit seinen rund 20 000 Mitgliedern für einen engagierten Umwelt- und Klimaschutz ein, dazu gehört selbstverständlich auch eine umweltverträgliche Energieproduktion. «Unsere» Solaranlage produziert verlässlich über viele Jahre sauberen Strom und wir sind stolz, Teilbesitzer davon zu sein. ■

Informationen/Anfragen siehe Webseite
www. optima-solar-freiamt.ch

© OPTIMA SOLAR FREIAMT

Photovoltaikanlage auf dem Scheunendach und der Miststocküberdachung

© EIGENE FOTOCOLLAGE AUF BASIS VON FLICKR CC PIERRE WILLSCHECK

Symbolbild

ZÄHNEKNIRSCHENDES JA ZUM ENERGIEGESETZ

Im Aargau werden noch immer beinahe ⅔ der Gebäude mit fossilem Öl und Gas geheizt. Dabei zahlen sich klimafreundliche Heizsysteme über die Betriebsdauer auch finanziell aus. Mit dem revidierten Energiegesetz versäumt es der Aargau einmal mehr, teure und klimaschädliche Fehlinvestitionen in fossile Öl- und Gasheizungen zu verhindern.

Trotzdem empfiehlt der WWF, im Herbst Ja zum Energiegesetz zu stimmen. Es ist immerhin ein (sehr) kleiner Schritt in die richtige Richtung. Wer in Zukunft ein neues Haus baut, muss eine Solaranlage erstellen, oder sich an einer grösseren Anlage beteiligen. Und wer Geld in eine Ölheizung investiert, muss 10 Prozent des Energiebedarfs mit erneuerbarer Energie decken oder durch energetische Sanierungen einsparen. Das reicht jedoch bei weitem nicht aus. National- und Ständerat sind deshalb gefordert, mit dem CO_2-Gesetz die Versäumnisse des Kantons zu korrigieren und einen wirksamen Klimaschutz zu beschliessen. ■

AGENDA

Samstag, 8. August 2020
14:00 – 17:00 Uhr
WWF Kids-Event • Spass & Action im Murimoos

Samstag, 29. August 2020
10:30 – 14:00 Uhr
WWF Event • Exkursion in Rheinfelden

Samstag, 5. September 2020
13:15 – 16:15 Uhr
WWF Event • Exkursion in Rothrist Naturwaldreservat

Samstag, 12. September 2020
10:00 – 15:00 Uhr
WWF Event • Entenrennen in Aarau

Donnerstag, 29. Oktober 2020
20:15 – 21:30 Uhr
WWF Event • Referat in Baden Klimafreundliche Ernährung

! Aufgrund der unsicheren Coronavirus-Lage können wir nicht garantieren, dass die publizierten Veranstaltungen durchgeführt werden. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.wwf-ag.ch

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG WIRD INFOLGE DER CORONA-KRISE AUF SCHRIFTLICHEM WEG STATTFINDEN.

Geschätzte Mitglieder
Liebe Freundinnen und Freunde des WWF

Der Vorstand hat am 7. April 2020 entschieden, die Mitgliederversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen.
Mitglieder, die an den Abstimmungen und Wahlen auf diesem schriftlichen Weg teilnehmen möchten, werden gebeten, das Abstimmungsformular auf unserer Webseite herunterzuladen, auszufüllen und unterschrieben bis zum 23. Juni 2020 zurückzuschicken (Poststempel).
Die folgenden Unterlagen zur Abstimmung finden Sie auf unserer Website.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2019
2. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Wahlen

Die Auszählung der Stimmen findet am 29. Juni 2020 statt. Das Protokoll der schriftlichen GV wird am selben Tag auf unserer Website veröffentlicht
www. wwf-ag.ch

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Vorstand WWF Aargau

GEMEINSAM BIODIVERSITÄT FÖRDERN – DER WWF SUCHT FREIWILLIGE

Im Projekt «Natur verbindet – Aktiv auf dem Bauernhof» unterstützen Freiwillige tageweise Biobauern. Im Gegenzug setzen sich die Landwirtinnen und Landwirte mithilfe des WWF für mehr Biodiversität auf ihrem Hof ein. Ein Gewinn für alle Beteiligten.

Entgegen der verbreiteten Meinung sind die Lebensräume von Tieren und Pflanzen auch bei uns in der Schweiz stark unter Druck und die Biodiversität nimmt rapide ab. Bekanntlich trägt auch die moderne intensive Landwirtschaft zu diesem Verlust bei, wobei die biologische Landwirtschaft den Vorzug hat, dass sie auf chemisch-synthetische Pestizide verzichtet. Insgesamt aber besteht auf vielen landwirtschaftlichen Flächen ein grosses Potenzial für die Schaffung von mehr Naturvielfalt.

Deshalb wurde das Anlegen von Biodiversitätsförderflächen als Aufwertungsmassnahme ins Leben gerufen. Eine Förderfläche kann z.B. eine Buntbrache, ein Saum um das Ackerland oder eine extensiv bewirtschaftete Wiese sein. Auf diesen Flächen kann die Biodiversität gezielt noch weiter gefördert werden, z.B. durch die Ansaat artenreicher Blumenwiesen und das Anlegen von Kleinstrukturen wie Hecken oder Steinhaufen.

Allerdings sind das Anlegen und die Pflege von Biodiversitätsförderflächen kosten- und arbeitsintensiv. Hier setzt das Projekt «Natur verbindet – Aktiv auf dem Bauernhof» an. Nachdem das Projekt bereits in mehreren Kantonen erfolgreich durchgeführt wurde, fällt nun dieses Jahr auch im Aargau der Startschuss. Als Freiwillige oder Freiwilliger können Sie einen Tag auf dem Hof verbringen und engagierte Biobauern, denen Aufwertungsmassnahmen am Herzen liegen, punktuell unterstützen. Dabei lernen Sie die Grundsätze des Naturschutzes, die Vorzüge der biologischen Landwirtschaft sowie den Arbeitsalltag der Bauern kennen.

Möchten Sie als Freiwillige oder Freiwilliger einen Tag auf dem Bauernhof mithelfen? Die ersten Einsätze finden im Herbst 2020 statt. Die Einsatzdaten werden voraussichtlich im August aufgeschaltet.

Sind Sie selbst Landwirtin oder Landwirt und interessieren sich für dieses Projekt? Melden Sie sich bei uns über unsere Webseite.
www. wwf-ag.ch

Impressum WWF Regional Aargau:
Das Regional Aargau erscheint 4-mal jährlich, eingeheftet im WWF Magazin

Auflage: 14600 Expl.
Redaktion: Corinne Fischbacher, Simone Fedeli, Tonja Zürcher, Fabienne Bernet

Grafik: Claudia Wüthrich
Druck: Cavelti AG, Gossau
Nächste Ausgabe: Anfang September 2020